

परिवर्तिनि संसारे s. स ज्ञातो येन ज्ञातेन.

परिश्रुद्धामपि वर्तितं s. Spruch 60.

परीनका यत्र न सन्ति देशे नार्थन्ति रत्नानि समुद्रज्ञानि ।

अभीरदेशे किल चन्द्रकातं त्रिभिर्वरिः विपणन्ति गोपाः ॥ १७२१ ॥

In dem Lande, wo es keine Kenner giebt, haben die meererzeugten Perlen keinen Werth: im Lande der Abhira verkaufen, wie man weiss, die Hirten einen Mondstein um drei Otterköpfchen.

परीक्ष्य सत्कुलं विद्यां शीलं शौर्यं सुव्रतताम् ।

विधिर्ददाति निपुणः कन्यामिव दरिद्रताम् ॥ १७२२ ॥

Das Schicksal vergiebt die Armuth, als wenn sie seine Tochter wäre: wie ein Sachkenner prüft es zuvor genau das edle Geschlecht, die Kenntnisse, die Gemüthsart, den Heldenmuth, die schöne Gestalt.

परीवादस्तथो भवति वितथो वापि मरुतां तथाप्युच्चैर्धाम्ना हरति महिमानं जनरवः ।

तुलोत्तीर्णस्यापि प्रकटितकृताशेषतमसो रवेस्तादृक्तेजो नहि भवति कन्यां गतवतः ॥ १७२३ ॥

Das Böse, das man Grossen nachsagt, mag wahr oder unwahr sein, immer nimmt das Gerede der Leute Hochstrahlenden die Grösse: ist der Sonnengott auch glücklich über die Wage (das Zeichen im Thierkreise und zugleich das mit der Wage angestellte Gottesurtheil) hinweggekommen und hat er auch vor Aller Augen die gesammte Finsterniss vernichtet, so ist doch sein Glanz von dem Augenblick an, dass er zur Jungfrau geht, nicht mehr derselbe.

परुषाप्यपि या प्रोक्ता दृष्टा वा क्रोधचतुषा ।

सुप्रसन्नमुखी भर्तुः सा नारी धर्मभागिनी ॥ १७२४ ॥

Das Weib hat Tugend, das dem Gatten auch dann ein freundliches Gesicht macht, wenn er es hart anfährt und zornigen Blickes anschaut.

परेषां क्लेशदं कुर्यान्न पैश्रुन्यं प्रभुप्रियम् ।

पैश्रुन्येन गतौ राहोश्चन्द्रकौ भक्षणायताम् ॥ १७२५ ॥

Man enthalte sich der Angeberei, die dem Herrn wohl lieb ist, Andern aber Leiden bereitet: Sonne und Mond wurden wegen ihrer Angeberei eine Speise des Râhu.

1721) PAÑKAT. I, 88.

1722) ÇĀRṆG. PADDH. DAVIDRANINDĀ 3.

1723) HÆB. Anth. 332; die erste Hälfte im ÇKDR. u. जनरवः. Wird hier Lakshmanasena zugeschrieben; vgl. HÆB. Anth. 331 am Ende. b. अतथ्यस्तथ्यो वा st. तथाप्युच्चैर्धाम्ना HÆB.

1724) HIT. III, 23. ed. Calc. 1830 S. 330.

a. चोक्ता या st. या प्रोक्ता. b. या st. वा. c.

Am Anfange या st. सुः ०मुखा. d. भाजनम् st. भागिनी.

1723) ÇĀRṆG. PADDH. NĪTI 94. a. क्लेशदः.

Als Sonne und Mond beim Quirlen des Meeres erblickten, dass Râhu vom Unsterblichkeitstrank genoss, verriethen sie es dem

Vishṇu.